

PROTOKOLL

**Versichertenversammlung der Pensionskasse der Stadt Zug
vom 20. Juni 2023, 18.30 – 19.15 Uhr, Burgbachsaal Zug**

Vorsitz:	André Wicki, PK-Präsident, AG-Vertreter
Anwesend: Mitglieder:	78 Versicherte, gemäss Präsenzliste
PK-Vorstand:	André Wicki, Präsident, AG-Vertreter
	Andreas Rupp, Vizepräsident, AN-Vertreter
	Martin Kümmerli, AG-Vertreter
	Adrian Scherer, AG-Vertreter
	Andrea Schäfli, AN-Vertreterin
	Markus Felder, AN-Vertreter
Pensionskassenexperte	Anna-Laura Wickström, Allvisa AG Zürich
Liegenschaftenverwaltung	Thomas Furrer, Regimo Zug AG
Entschuldigt:	PK-Experte, Christoph Plüss, Allvisa AG, Zürich Vertretung Revisionsstelle, Monika Willimann, Balmer Etienne, Luzern
Geschäftsführung:	Sonya Schürmann, PK-Geschäftsführung
Protokoll:	Nina Binzegger, Assistentin Geschäftsführung

Traktanden:

- 1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 23. Juni 2022**
- 2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2022**
- 3. Bericht der Revisionsstelle**
- 4. Informationen über die Wertschriften**
- 5. Informationen über die Liegenschaften**
- 6. Fragen und Anregungen der Versicherten**
- 7. Diverses**

André Wicki begrüsst die anwesenden aktiven und pensionierten Versicherten der Pensionskasse der Stadt Zug.

Namentlich werden begrüsst:

- Andreas Bossard, ehemaliger Stadtrat
- Hans Christen, ehemaliger Stadtrat und Stiftungsratspräsident Alterszentren Zug
- Alice Züger, Leiterin Zentrale Dienste Alterszentren Zug
- Erhard Lanz, ehemaliger Sekretär der Pensionskasse Stadt Zug

Als Gäste werden begrüsst:

- Anna-Laura Wickström, PK-Expertein, Allvisa AG, Zürich
- Christoph Schott und Violeta Bogdanovic, Pensionskassenverwaltung Libera AG
- Thomas Furrer, Liegenschaftenverwaltung Regimo Zug AG

Entschuldigt hat sich Monika Willimann, Vertretung Revisionsstelle, Balmer Etienne und Christoph Plüss, PK Experte, Allvisa AG. Ebenfalls haben sich zahlreiche Versicherte abgemeldet.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der heutigen Versichertenversammlung. Dabei werden die einzelnen Themen durch die delegierten Vorstandsmitglieder direkt vorgetragen. Die Teilnehmenden haben nach jedem Themenblock die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen und Fragen zu stellen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 23. Juni 2022

Das Protokoll wurde auf der Homepage der Pensionskasse der Stadt Zug aufgeschaltet und ist für alle Versicherten ersichtlich.

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht. Mit Handerheben beschliessen die Anwesenden die formelle Genehmigung des Protokolls (keine Gegenstimmen oder Enthaltungen).

2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2022

Kennzahlen

André Wicki erläutert die wichtigsten Kennzahlen der Jahresrechnung 2022. Allen Versicherten wurde der Geschäftsbericht per Post zugestellt. Zudem sind der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung auf der Homepage der Pensionskasse Stadt Zug aufgeschaltet und können jederzeit eingesehen werden.

Versichertenbestand:

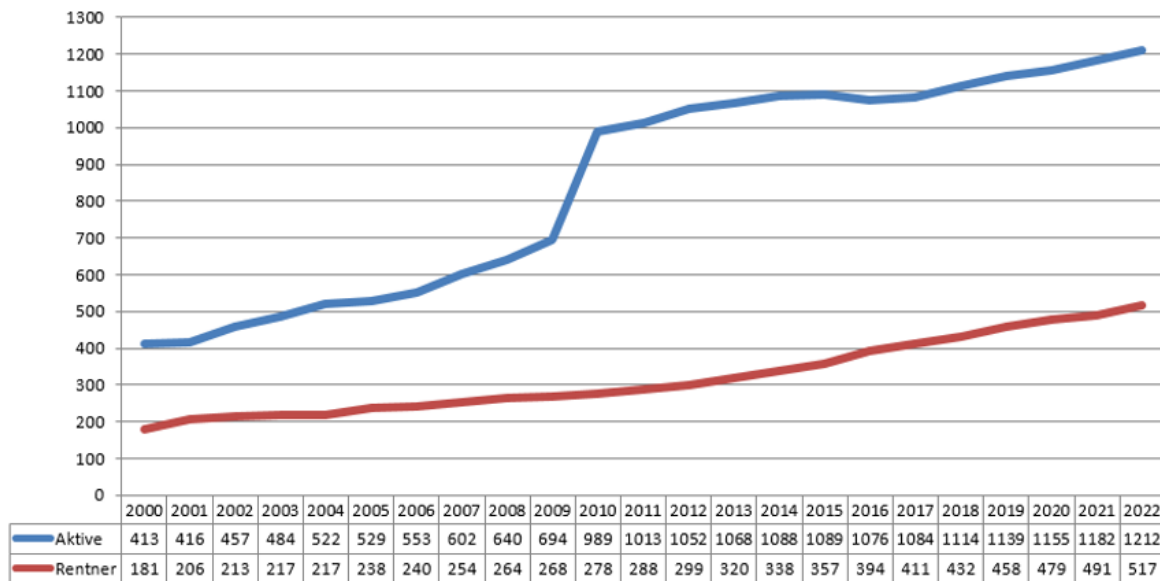
Der Versicherungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Aktivversicherte	+ 30 Personen
Rentner	+ 26 Personen
Invalideitätsfälle	- 1 Person

Totalbestand per 31.12.2022:	1'729
Aktivversicherte:	1'212
Rentner:	517

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 49 vollständige und Teilpensionierungen. Davon entschieden sich 30 Personen für eine Pensionierung mit Rente, 10 Personen für eine Mischform (Kapitalzahlung und Rente) und 9 Personen für einen reinen Kapitalbezug.

Pensionskasse Stadt Zug



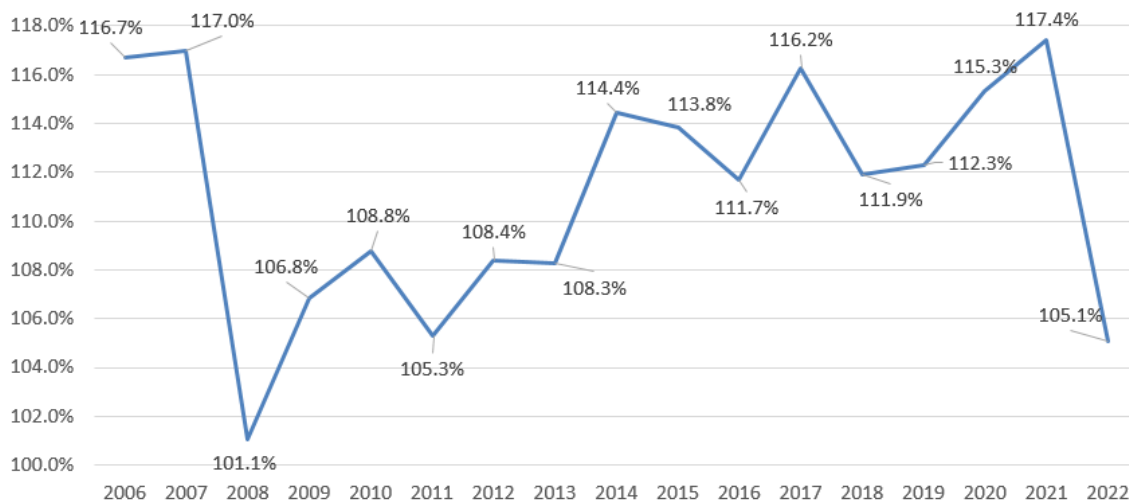
Im Jahr 2009 fand ein Wechsel der Lehrpersonen von der kantonalen Pensionskasse zur Pensionskasse der Stadt Zug statt. Infolgedessen stieg die Versichertenanzahl.

Aufgrund von Neueinstellungen hat die Zahl der aktiven Versicherten auf 1'212 Personen zugenommen.

Die Zahl der Rentnerinnen und Rentner erhöhte sich auf 517 Personen. Ende 2022 waren total 1'729 Personen (Vorjahr 1'673 Personen) bei der Pensionskasse Stadt Zug versichert. Davon entfallen 1'212 auf Aktive (70 Prozent); 517 sind Rentner (30 Prozent).

Deckungsgrad:

Im Jahr 2006 war der Deckungsgrad sehr hoch. Anschliessend ereignete sich der Börsencrash im Jahr 2008. Die Spitze erfolgte im Jahr 2021. Aufgrund der negativen Performance im Jahr 2022 nahm der Deckungsgrad um 12.3 Prozentpunkte ab und fiel auf 105.1 % (Vorjahr 117.4 %).



Risikofähigkeit:

Die Risikofähigkeit der Pensionskasse Stadt Zug hat im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der aktuellen Finanzlage leicht abgenommen:

Erhöhung der technischen Rückstellungen um CHF 0.84 Mio. auf CHF 39.54 Mio.

Abnahme der Wertschwankungsreserve um CHF 62.29 Mio. auf CHF 26.81 Mio.

Die Kostentransparenzquote beträgt wie im Vorjahr 100%.

Der technische Zinssatz betrug im Jahr 2022 analog zum Vorjahr 1.50 %.

In Zusammenhang mit der Finanzlage und den damit verbundenen Verlusten konnte im Jahr 2022 eine Minimalverzinsung von 1.0 % (Vorjahr 8.0 %) gegeben werden.

Die Pensionskasse der Stadt Zug hat eine einmalige Teuerungszulage auf dem individuellen Rentenskapital ausgerichtet. Die einmalige Teuerungsauszahlungen erfolgen auf den Altersrenten, den lebenslänglichen Invaliden- sowie den Ehegattenrenten. Die einmalige Auszahlung richtet sich nach dem Barwert des individuellen Rentenskapitals und nicht nach der aktuellen jährlichen Rente. Folglich fallen die Teuerungszulagen mit fortschreitendem Alter tendenziell geringer aus.

Der Umwandlungssatz liegt seit dem 1. Januar 2018 bei 5.2 %.

Jahresrechnung

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2022 an der Sitzung vom 23. Mai 2023 behandelt und genehmigt. Eine Erläuterung der Jahresrechnung durch den Vorstand erfolgt an der heutigen Versichertenversammlung zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung ist für alle Versicherten bereits auf dem Internet abrufbar.

Ertrags-/Aufwandüberschuss:

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag aus Vermögensanlagen	-52'209'705	44'408'137
Aufwand aus dem Versicherungsteil	-9'571'662	-28'934'427
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	0	0
Verwaltungsaufwand (inkl. übriger Aufwand und Ertrag)	-510'151	-317'559
Aufwand/Ertrag Wertschwankungsreserve	62'291'518	-15'156'151
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

Im Jahr 2022 entstand gemäss Jahresrechnung ein Verlust von CHF 62.292 Mio. Die grösste Verlustquelle war die negative Anlageperformance von CHF -52.210 Mio.

3. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisorin, Monika Willimann, Balmer-Etienne AG musste sich leider für die Versichertenversammlung entschuldigen und hat ihren Kurzbericht schriftlich abgegeben. Dieser wird von Sonya Schürmann vorgelesen:

«Die Revision 2022 erfolgte im Berichtsjahr mittels Zwischenrevisionen bei der Libera AG (PK-Verwaltung) im Herbst 2022 und bei der Regimo Zug AG (Liegenschaftsverwalter der PK) anfangs 2023 sowie mittels Schlussrevision im Frühling 2023. Aufgrund der Prüfungen kann Balmer Etienne AG bestätigen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. In dem Revisionsbericht haben wir dem Vorstand empfohlen, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.»

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

4. Informationen über die Wertschriften

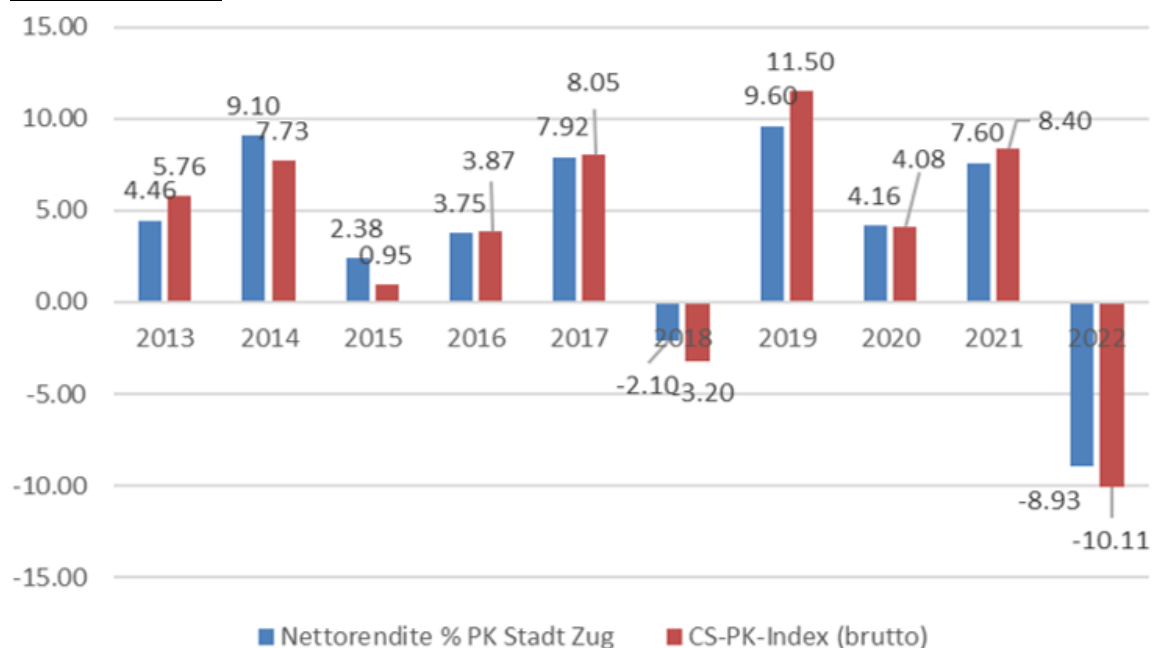
Adrian Scherer, Leiter Wertschriftenkommission, erläutert im Namen der Kommission die Themen:

Besondere Ereignisse 2022

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine führte zur Erhöhung der Rohstoff- und insbesondere der Energiepreise. Sowohl Aktien auch als Obligationen verzeichneten gleichzeitig starke Verluste, die auch das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug zu spüren bekam. Aktien haben knapp 20 % und Obligationen ca. 15 % verloren. Als Fels in der Brandung erwiesen sich Immobilien mit einer Rendite von knapp +5 %.

Pensionskasse Stadt Zug

Wertentwicklung:



Im Jahr 2022 betrug die Nettorendite der Pensionskasse der Stadt Zug knapp -9 %. Im Vergleich zum CS-PK-Index schneidet die Pensionskasse der Stadt Zug hiermit um gut 1 Prozentpunkt besser (-10.11 % auf Bruttoebene) ab. Hauptgrund für das bessere Abschneiden stellt der hohe Anteil an direkten Immobilienanlagen dar. Die Darstellung zeigt weiter die defensive Positionierung der PK Stadt Zug auf, d.h. in einem schwierigen Umfeld fallen die Verluste geringer aus, während bei starken Avancen der Märkte die PK Stadt Zug leicht hinterherhinkt

Vermögensverwaltungskosten:

Vermögensverwaltungskosten

	2013	2020	2021	2022
Depotbank	73'794	194'026	241'415	261'232
Portfoliomanager	605'518	0		
Transaktionen	447'494	28'904	40'189	41'611
Wertschriftenbuchhaltung	21'600	20'980	22'617	0
Kollektivanlagen	672'599	320'730	350'165	432'730
Wertschriftenkommission/Berater	19'500	27'242	21'446	29'327
Liegenschaftskommission		32'685	29'869	25'543
Liegenschaftsverwaltung		227'472	228'564	247'230
Total	1'840'505	852'039	934'265	1'037'672
Kosten pro versicherte Person CHF (Aktive)	1'723	738	790	856
VVK in % der transparenten Anlagen	0.47	0.15	0.15	0.19

Die Vermögensverwaltungskosten betragen 0.19 % Während der letzten Jahre war ein leichter Anstieg derselben zu verzeichnen, wobei die PK der Stadt Zug weiterhin weit unter dem Durchschnitt von geschätzten 0.5 % liegt.

Anlagekategorien:

Anlagekategorie	2018	2019	2020	2021	2022
Liquidität	4.6	2.7	1.6	3.5	6.9
Obligationen	27.8	28.0	27.2	24.3	23.7
Hypotheken			3.6	6.7	6.7
Aktien	33.0	38.5	36.9	37.0	30.4
Alternative Anlagen	5.1	4.1	4.0	3.7	3.8
Immobilien	29.5	26.7	26.7	24.8	28.5
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Als Folge des Einbruchs der Aktien- und Obligationenmärkte stieg der Immobilienanteil "passiv" an.

Währungen (%)	2018	2019	2020	2021	2022
CHF	79.2	75.7	77.0	77.8	82.2
Fremdwährungen	20.8	24.3	23.0	22.2	17.8
TOTAL	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Der Schweizerfrankenanteil liegt seit Jahren bei rund 80%.

Portfolio:

Anlageklasse	Gewicht %	Umsetzung
Flüssige Mittel	3.5	Konten (CS, Zuger KB, Postfinance)
	3.2	CSIF Money Market CHF
Forderungen / Abgrenzungsposten	0.2	
Übrige Forderungen mit Arbeitgebern	0.0	
Obligationen CHF	10.4	CSIF Switzerland Bond Index AAA-BBB Blue
	0.8	CSIF Switzerland Bond Index ESG AAA-BBB Blue
Hypothekaranlagen (Kollektiv)	6.7	UBS / Swisscanto / Liberty
Obligationen Fremdwährungen *	12.5	CSIF Bond Global Aggregate ex CHF Index
Aktien Schweiz	13.3	CSIF Switzerland Total Market Index Blue
Aktien Welt Industrieländer	12.7	CSIF World ex CH Index Pension ESG
Aktien Welt Schwellenländer	4.4	CSIF Emerging Markets Index ESG Blue
Immobilien Schweiz	27.9	Direktanlagen
Immobilien International *	0.6	CSA Multi-Manager Real Estate Global
Alternative Anlagen	3.8	Plenum CAT Bond Fund, SCOR Atropos, Ruver Working Capital
Total	100.0	

Die Saldi der Crédit Suisse-Konten wurden sehr tief gehalten und die Liquidität in Money Market Fonds investiert. Durch diesen Schritt wurde das Kapital von der Bankbilanz in ein Sondervermögen transferiert, welches im Konkursfall nicht betroffen gewesen wäre. Durch die Übernahme der Crédit Suisse durch die UBS verändert sich für die PK Stadt Zug momentan nichts, wodurch aktuell kein

Handlungsbedarf besteht. Die Crédit Suisse bleibt weiterhin unsere Depotbank. Die UBS und der Staat sind neu die Garanten.

Die Pensionskasse der Stadt Zug hat zudem begonnen, internationale Immobilien aufzubauen.

Complementa Rating:

Complementa

Ratings der letzten 5

Jahre:

2018: A++

2019: A++

2020: A++

2021: A++

2022: A+-



Die Rückstufung von A++ auf A+- war eine Folge des leicht negativen Cash-Flows der Pensionskasse der Stadt Zug, da einige Neurentner eine Kapitalauszahlung einer Rendite vorzogen. Aufgrund der demografischen Situation wird inskünftig das Rating wohl öfters mit einem A+- ausfallen.

Ausblick

Mittelfristig sieht die Entwicklung positiv aus: Das höhere Zinsniveau hilft uns inskünftig bei der Erreichung der notwendigen Rendite. Die Rezessionsgefahr limitiert demgegenüber das Potenzial der Aktien kurzfristig. Der Zinserhöhungszyklus der Zentralbank kommt wohl Ende Jahr zum Abschluss und anschliessend hellen sich auch die Aussichten für Aktien auf.

Fragen von Versicherten:

Hans Christen möchte wissen, ob die Pensionskasse der Stadt Zug immer noch überzeugt ist, die Anlagen bei der Crédit Suisse zu belassen.

Adrian Scherer beantwortet die Frage wie folgt: Für institutionelle Anlagegeschäfte gibt es 3 Schweizer Banken (Crédit Suisse, UBS und Zürcher Kantonalbank). Im Jahr 2008 musste die UBS gerettet werden und nun die Crédit Suisse. Solange wir gute Produkte, günstige Konditionen und eine tadellose Betreuung haben, sehen wir keinen Grund für einen Wechsel.

Zudem möchte Hans Christen wissen, was passieren würde, wenn die Crédit Suisse aufgelöst wird.

Adrian Scherer antwortet: Dann würden wir bei der UBS bleiben oder zur Zürcher Kantonalbank wechseln. Ein Wechsel zu einer ausländischen Adresse steht momentan eher nicht im Vordergrund.

Sepp Roos fragt, ob die Pensionskasse der Stadt Zug so eine grosse Bank wie die Crédit Suisse oder UBS haben muss oder auch kleinere Banken wie die Zuger Kantonalbank oder die Raiffeisen in Frage kommen.

Adrian Scherer erl uert: Dies ist eine Frage des Preises und der Produkte. Die Raiffeisen betreibt kein institutionelles Anlagegeschäft, welches unseren Anforderungen genügen würde. Auch die Zuger Kantonalbank fokussiert sich auf Privatkunden. Banken dieser Gr sse respektive mit dieser Ausrichtung sind für uns folglich keine Option.

5. Informationen über die Liegenschaften

Martin Kümmerli und Andreas Rupp orientieren die Versicherten im Namen der Liegenschaftskommission über den Liegenschaftsbereich und die laufenden Projekte.

Liegenschaften Bestand:

Der Liegenschaften Bestand der Pensionskasse der Stadt Zug hat sich im Jahr 2022 nicht verändert.

Kennzahlen Liegenschaften:

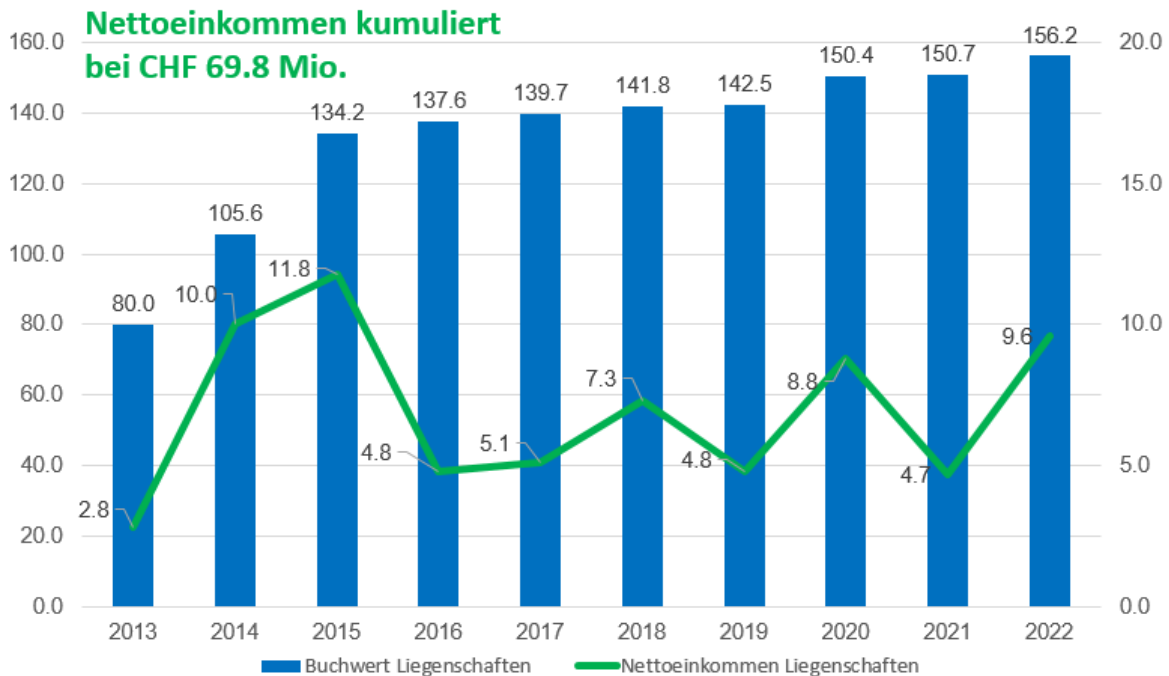
		2022	2021
Liegenschaften Buchwert	Mio.	156.2	150.7
Anzahl Liegenschaften		18	18
Anzahl Wohnungen		208	203
Nettoergebnis	Mio.	9.6	4.7
Nettorendite	in %	6.1	3.1
Vermögensanlagen	Mio.	560.36	608.86
Liegenschaftsanteil	in %	27.9	24.8

Im Jahr 2022 nahm der Buchwert um CHF 5.5 Mio. zu:

Objekt	Betrag CHF Mio.	Massnahme
St.-Johannes-Strasse	0.5	Projektierung, Abklärungen Bauingenieure etc.
Ahornstrasse Neubewertung	1.6	Aufwertungsgewinn
Ahornpark	0.3	Projektierung, Wettbewerb
Baarermattstrasse	0.3	Aufwertungsgewinn
Laubenhof	1.4	Erstellung von 5 Business-Apartments
Laubenhof	1.4	Aufwertungsgewinn

Der Anteil der Liegenschaften am Gesamtvermögen beträgt CHF 27.9 %, im Vorjahr 24.8%

Renditeübersicht der letzten 10 Jahre:



Der Buchwert der Liegenschaften konnte während den letzten 10 Jahren mit einer Zunahme von CHF 76.2 Mio. fast verdoppelt werden. Die Wertsteigerung wird wie folgt erklärt:

- Kauf der Baarermattstrasse 17 für rund CHF 7.3 Mio.
- Kauf des Parkhaus Postplatz für rund CHF 9.5 Mio.
- Neubau Ahornstrasse CHF 25 Mio.
- Laubenhof Umbau Laubenhof Mall (Mieter Post)
- Laubenhof Gesamterneuerungen
- Laubenhof Umbau Bürofläche in Business-Apartments
- Neubewertungen von Liegenschaften

Das Nettoeinkommen liegt bei rund CHF 7 Mio. pro Jahr.

Bemerkungen zu den Liegenschaften:

- St.-Johannes-Strasse 23: Der Umbaubeginn startete wie geplant im April 2023 und wird per Ende Jahr fertig sein.
- Laubenhof: Der Umbau von Büros zu Business Apartments konnte im Jahr 2022 umgesetzt werden.
- Es erfolgte eine Nachhaltigkeitsanalyse aller Immobilien nach SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz).
- Ahornpark: Städtebaulicher Wettbewerb wurde durchgeführt.

St.-Johannes-Strasse 23

Da die Mieter vorübergehend umplatziert werden mussten, sind die medialen Wellen hochgeschlagen. Die Wohnungen waren über 50-jährig und wurden nie vollständig saniert. Für alle Mieter wurde eine Lösung realisiert. Aktuell kommen 16 von 30 Mieter zurück. Es sind noch sieben 3.5-Zimmer Wohnungen und sieben 4.5-Zimmer Wohnungen frei. Für die noch freien Wohnungen haben die

Destinatäre der Pensionskasse der Stadt Zug inkl. angeschlossene Organisationen rund vier Wochen Vorlaufzeit, bevor sie offiziell ausgeschrieben werden. Bei Interesse können sich die Destinatäre bei der Regimo Zug AG melden. Martin Kümmerli zeigt einige Impressionen von der Baustelle. Im Erdgeschoss wird ein Gemeinschaftsraum entstehen sowie ein mietbares Gästezimmer ergänzt. Die Waschmaschinen und die Tumbler werden nach dem Umbau innerhalb der Wohnungen sein. Ebenfalls gibt es eine Dachterrasse mit einer wunderschönen Aussicht über die Stadt Zug.

Ausblick

Auch im Bereich Liegenschaften liegt der Fokus auf der Stabilität. Einerseits mit der Umsetzung von Projekten sowie Sanierungen und andererseits langfristig mit dem Ahornpark.

Fragen von Versicherten:

Hans Christen erkundigt sich über die neuen Mietpreise bei der St.-Johannes-Strasse 23.

Martin Kümmerli antwortet wie folgt: Es kommt darauf an, ob Mietzinserhöhungen während der Mietdauer bereits gemacht wurden. Bei neueren Mietverhältnissen ist die Erhöhung minimal, bei älteren sicherlich höher. Zudem ist der Mietpreis abhängig von den Geschossen. ca. CHF 2'800.00 wird der höchste Mietpreis sein. Die Mieten befinden sich weiterhin im mittleren Preissegment.

Josef Strickler erkundigt sich, ob der Lift nach den Umbauarbeiten in jedem Stockwerk anhalten wird.

Martin Kümmerli teilt mit, dass dies leider nicht möglich ist. Der Lift wird weiterhin in den Zwischengeschossen anhalten.

Annelies Bächer teilt mit, dass es in letzter Zeit Nervosität an der Widenstrasse in Oberwil bezüglich Umbauarbeiten gibt. Sie möchte gerne in Erfahrung bringen, was an der Widenstrasse geplant ist.

Martin Kümmerli beantwortet die Frage wie folgt: Die nächsten drei Jahre werden keine Umbauarbeiten stattfinden. Zuerst muss die Zonenplanrevision erstellt werden. Erst nach Rechtswirkung der Zonenplanrevision wissen wir, wieviel mehr gebaut werden kann. Sobald dies bekannt ist, gehen wir in die Planung. Die vorhandene Bausubstanz wird nicht abgebrochen, sondern nur erneuert und ergänzt.

Erhard Lanz möchte wissen, ob Asbest eine Problematik bei der St.-Johannes-Strasse 23 ist.

Martin Kümmerli teilt mit, dass der Verputz an den Wänden Asbest hat. Dieser wird fachgerecht durch eine Firma heruntergenommen, die in diesem Bereich spezialisiert ist.

Daniel Ehrensperger fragt nach, wie die Energieversorgung an der St. Johannesstrasse 23 aussieht.

Martin Kümmerli informiert, dass zurzeit noch mit Gas geheizt wird. In ca. 3 - 4 Jahren ist bereits vereinbart, auf die Energieversorgung von Circulago zu wechseln.

6. Fragen und Anregungen der Versicherten

André Wicki gibt das Wort frei für Fragen und Anregungen der Versicherten.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

7. Diverses

Ausblick: 2024

Die nächste ordentliche Versichertenversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, 27. Juni 2024 im Theater Casino in Zug statt.

André Wicki gratuliert im Namen des Vorstands Erhard Lanz zum Geburtstag und dankt den Mitgliedern des Vorstandes für die verantwortungsvolle Aufgabenerfüllung und die Organisation.

Der Vorsitzende wünscht allen „en Guete“ zum anschliessenden, von der Pensionskasse der Stadt Zug, offerierten Imbiss.

Schluss der Versammlung: 19.15 Uhr



Für das Protokoll
Nina Binzegger
Assistentin Geschäftsführung